

---

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 21.04.2021
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:50 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Peter Jagolski  
Vorsitzender

---

 Jeanette Linsdorf  
Protokollführer
**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer

Herr Werner Jacob

Herr Wilko Maatz

Herr Karsten Paproth ab 19.07 Uhr/TOP 4

Herr Dieter Pasiciel

Herr Marco Radke

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Edith Braun

sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

Protokollführer

Frau Jeanette Linsdorf

**Abwesend:**Mitglieder

Herr Michael Nagler

entsch. – Vertr. Herr Kinszorra

Herr Uwe Nastke

entsch. – Vertr. Frau Braun

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 21.04.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6. Information des Ausschussvorsitzenden	
7. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
8. Vorstellung Projekt Windparkerweiterung Bellingen	
9. Information der Verwaltung über die Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen im Windpark Bellingen Vorranggebiet XVI "Hüselitz"	MV 555/2021
10. Straßenlaubentsorgung 2021	
11. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Jugendclub Grieben"	BV 537/2021
12. 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 558/2021
13. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "DGH Bellingen - Dorfsa(al)nierung"	BV 559/2021
14. Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Campingplatzes in Lüderitz"	BV 560/2021
15. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Schelldorf"	BV 562/2021
16. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Briest"	BV 563/2021
17. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Eiversdorf"	BV 564/2021
18. Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Ottersburg"	BV 565/2021
19. Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Spielplatzes in Tangerhütte (Wiesenstraße)"	BV 566/2021

## Öffentliche Sitzung

23. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
24. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
25. Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

**Der Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Jagolski** stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt (TOP) 12, 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, BV 558/2021, zu vertagen.

**Frau Braun** unterstützt diesen Antrag. Der Ortschaftsrat (OR) Lüderitz hat sich auch mit der Satzung befasst. Feststellung sei, die angesprochenen Bereiche Winterdienst und Laubentsorgung finden sich dort nicht wieder. Die Satzung sei unstrukturiert, unkonkret. Könne man dem Bürger nicht als Leitfaden zukommen lassen. Sie meint, die Satzung müsse neu aufgesetzt werden und die im Vorfeld in allen Sitzungen und Ausschüssen angesprochenen Bereiche Winterdienst und Laubentsorgung gehörten dort rein, dies sei nicht gekommen. Die Satzung müsse neu erstellt werden und dann in die Beratungsfolge.

**Herr Brohm** antwortet, es liege nichts schriftlich vor, welche konkreten Sachen man geändert haben wolle. In der Beschlussvorlage (BV) wurde mitgeteilt, dass man grundsätzlich die Straßenreinigungssatzung neu fassen könne. Bislang hieß es immer, da sei nichts zu ändern - wir lassen das. Deswegen enthalte die vorliegende BV die drei von der Kommunalaufsicht angemahnten Änderungspunkte, damit man eine rechtmäßige Satzung habe (die man gegenüber den Bürgern beauftragen kann); um sich dann mit der gebotenen Ruhe und Sorgfalt der neuen Satzung widmen zu können.

**Frau Braun** möchte ergänzen: im letzten Stadtrat (SR) wurde von einigen Stadträten gesagt/kritisiert, es sind keine Fristen und Zeiten für die Straßenreinigung mehr vorgesehen. Das sei ein unbestimmter Rechtsbegriff und nicht kontrollfähig. Was wolle man ahnden, wenn es nicht kontrollfähig ist mit Tag und Uhrzeit? Das sei der Mangel, stehe im Protokoll.

**Der Ausschussvorsitzende** stellt den Änderungsantrag auf Vertagung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis Vertagung: 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung einstimmig**

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

### **TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses**

**Abstimmungsergebnis NS 10.03.2021: 7 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

**Herr Paproth** nimmt ab 10:07 Uhr an der Sitzung teil. Es sind jetzt 9 Ausschussmitglieder anwesend.

**Ein Bürger** aus Birkholz fragt, ob es möglich wäre, die Bezeichnung des Ausschusses in vollständiger Form anzusagen. (Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr).

**Herr Jagolski** antwortet mit ja.

### **TOP 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

keine

### **TOP 6 Information des Ausschussvorsitzenden**

keine

### **TOP 7 Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

**Herr Fettback** fragt nach dem Termin der offiziellen Freigabe des Radweges Tangerhütte-Mahlpfehl.

**Herr Brohm** antwortet, ihm sei nichts bekannt.

**Herr Kinszorra** fragt an, inwieweit der Notarvertrag Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Klein Schwarzlosen in der Weise umgesetzt ist, in der Kontrolle der Verwaltung der Einheitsgemeinde, der notwendige separierte Stromanschluss, in Auftrag gegeben wurde. Wie ist der Stand der Abarbeitung des Sachverhaltes?

**Herr Brohm** antwortet, der Sachverhalt habe sich nicht verändert. Seine Aussage aus der SR-Sitzung war, der Notarvertrag sei vollständig umgesetzt.

**Herr Kinszorra** fragt, ist der Notarvertrag, konkret umgesetzt? Ist der Stromanschluss geteilt? Gibt es einen separaten Stromanschluss für die Beleuchtung der Ortslage Klein Schwarzlosen? Und ist dieses durch den Käufer durchgeführt worden? Im Notarvertrag steht, der Käufer übernimmt die Kosten der Trennung dieses Anschlusses und der Umsetzung. Herr Kinszorra möchte eine konkrete Antwort von Herrn Brohm.

**Herr Brohm** sagt, ja, der Notarvertrag ist umgesetzt.

**Herr Kinszorra** äußert, er ist nicht umgesetzt, wenn nicht der Stromanschluss getrennt wurde.

**Herr Brohm** und **Herr Kinszorra** sind unterschiedlicher Meinung und diskutieren.

**Herr Kinszorra**, sagt zu Herr Brohm, er solle es bitte durch ein Rechtsamt des Landkreises Stendal prüfen lassen. Er kann schlussfolgern, dass es noch nicht umgesetzt wurde und dass noch keine Trennung erfolgt ist. Hat der Käufer die Beauftragung durchgeführt? Ist ein separater Stromanschluss für die Beleuchtung Klein Schwarzlosen erfolgt, ja oder nein?

**Herr Brohm** sagt, der Notarvertrag ist umgesetzt.

**Herr Kinszorra** wirft ein, er habe konkret nachgefragt, den Inhalt des Tatbestandes zu diesem Punkt: hat der Käufer den Auftrag erteilt; ist umgesetzt worden durch den Energieversorger, dass die Straßenbeleuchtung repariert für Klein Schwarzlosen vorhanden ist und dass es getrennt ist von dem Objekt Feuerwehrgerätehaus Klein Schwarzlosen?

**Herr Brohm** führt aus, er habe bereits geantwortet.

**Herr Kinszorra** sagt, er möchte zu Protokoll geben: „Der Bürgermeister eiert rum und er gibt keine Antwort dazu.“

**Frau Braun** fragt an, (es gibt ja noch den TOP 10, Straßenlaubentsorgung 2021) was hat der BM von den Anregungen der Stadträte, wie man mit dem Laub der Kommune umzugehen habe, in den letzten 4 Monaten umgesetzt, um Klärung für die laufende Saison zu haben? Vorschläge waren: Einrichtung dezentraler Sammelpunkte in den Dörfern, (eingezäunt - damit kein Müll abgeladen wird), Annahme durch Ehrenamtliche der Fördervereine der FFW (Obolus durch Bürger). Seit 1.1.21 gelten andere Gebühren. Was habe er, außer seinem Vorschlag mit den Laubsaugern (der verworfen wurde), sonst unternommen?

**Herr Brohm** antwortet, er wird das im TOP 10 kurz vorstellen.

**Frau Braun** erklärt, sie möchte nicht seine Vorstellungen hören, sondern wissen, was er zu ihren Vorschlägen unternommen habe.

**Herr Paproth** fragt zur Begehung im Bauhof, wie sieht das Konzept des BM dazu aus? Er bemerkt, die Rasenmäher (Änderungsantrag zum HH 2021) seien schon länger (mindestens 1-2 Jahre) defekt, einige Fahrzeuge seien über (14-Tonner, 1-2 Radlader), es fehlen Transporter/Anhänger mit Kippfunktion. (würde auf dem Rücken der Mitarbeiter ausgetragen) Wie sieht das Konzept aus, wurde eines erstellt und wird uns vorgestellt?

**Herr Brohm** erwähnt eine vorgelegte Liste. Geplante Anschaffungen in diesem Jahr seien: 1 Kleintraktor, 2 Etesia. In den kommenden Jahren wird weiter in die Technik investiert werden.

**Herr Paproth** kritisiert, warum das nicht schon eher gemacht wurde, erst jetzt kurz vorm HH 2021, wo man schon mehrere Jahre den desolaten Zustand kenne. Er meint, das hätte schon viel eher in die Invest-Liste aufgenommen werden können. Die Technik vor Ort sei schon seit 4-5 Jahren kaputt, er bezeichnet das als ein Versäumnis der Verwaltung.

**Herr Brohm** meint, dass die Zahlen jetzt auf dem Tisch lägen und man jetzt Stück für Stück an die Abarbeitung gehen könne.

**Herr Maatz** möchte zu Herrn Paproth ergänzen, das vorhandene defekte Gerät wird als Ersatzteilspeicher genutzt.

**Herr Maatz** möchte anregen, bei diesen Witterungsbedingungen, solche Sitzungen als Videokonferenzen durchzuführen. Er habe am Montag beim Sozialausschuss teilgenommen und meint, es habe wunderbar funktioniert.

**Herr Sprunk** fragt, ob TOP 8 und TOP 9 ein zusammenhängendes Thema seien.

**Herr Brohm** erklärt, es wurden 2 Punkte daraus gemacht, weil sonst der Grundsatz bestehe, dass über Mitteilungsvorlagen nicht geredet wird. Man wolle aber die Möglichkeit bieten, konkrete Fragen an die Planer / Vorhabensträger stellen zu können.

Zum Thema Begehung Bauhof sagt **Frau Braun** zu Herrn Brohm, er verstehe es immer wieder, aus Mängeln, immer noch eine Erfolgsgeschichte zu konstruieren. Er habe in den letzten Jahren nicht einen einzigen Antrag in den Stadtrat gegeben, der die Situation im Bauhof besagt. Von den Ortsbürgermeistern gab es Hinweise, was die Mitarbeiter vor Ort brauchen. **Frau Braun** regt an, dass

vor Anschaffungen von Technik, mit den Mitarbeitern vor Ort gesprochen werden muss, was notwendig und zweckmäßig sei und nicht durch einen Verwaltungsmitarbeiter (ohne praktische Kenntnisse) die Entscheidung getroffen wird. Sie meint, man hätte den Jahresüberschuss zum Jahresende (jedes Jahr 700.000 -900.000€) für so etwas nehmen können. Sie stimmt der Meinung von Herrn Paproth zu, kurzfristiger Änderungsantrag vor dem HH-Beschluss sei keine planmäßige Haushaltsführung.

**Herr Brohm** erinnert daran, dass im letzten Jahr die Anschaffung von Aufsitzrasenmähern abgelehnt wurde. Aktuell sei er froh, dass man jetzt in einer anderen Art der Kommunikation sei und pragmatische Lösungen für die Zukunft finde.

**Herr Bartoschewski** meint, die Nutzung hat sich erst nach der Anschaffung der Fahrzeuge herauskristallisiert. Für die Zukunft habe man vereinbart, mit den Mitarbeitern zu sprechen, die täglich damit arbeiten.

**Frau Braun** ruft dazwischen. **Herr Jagolski** sagt, keine Zwiegespräche bitte!

**Herr Paproth** übt Kritik. Die Nutzung muss vorher feststehen. Das sei konzeptlos, wurde mehrere Jahre von der Verwaltung verschlafen. Die Sachlage Bauhof hätte von der Verwaltung dargestellt / aufgestellt werden müssen. (Aufstellung: Fahrzeugpark; Plan Erneuerungen; Kosten-Nutzen-Analyse).

**Herr Jagolski** sagt, Herr Brohm habe recht mit dem vorherigen Mitarbeiter, aber er als Bürgermeister sei in der Verantwortung. Die von ihm geforderte Fahrzeug-Liste, sei nicht vollständig, noch überarbeitungsbedürftig. (TÜV-Berichte fehlen).

## TOP 8 Vorstellung Projekt Windparkerweiterung Bellingen

**Frau Schwarzlose**, Ingenieurbüro (Entwurfsverfassung und Durchführung des Genehmigungsverfahrens) informiert:

- Genehmigungsverfahren für 2 Windparkbetreiber (Windpark Bellingen West [2 Anlagen] und Windpark Bellingen GmbH & Co KG)
- Erweiterung des jetzigen Windparkes in Hüselitz
- gibt Erläuterungen zu den vorliegenden Unterlagen:
- Planung der Zuwegung (Zufahrt der Baufahrzeuge von B189 aus; Abfahrt über Weller Weg; nicht durch die Ortschaften, um die Belästigung in der Bauphase möglichst gering zu halten)
- Gestattungsverträge, die schon für den Windpark (WP) Hüselitz vorliegen, müssen angepasst, ergänzt werden
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: (November 2019 im Bauausschuss, Dezember 2019 im Stadtrat Projektvorstellung); es sind jetzt 6 Anlagen;

In der SR-Sitzung im Dezember wurde von ihr um Vorschläge zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Umgebung gebeten. Es gab eine Liste, Vorschläge wurden mit in den Plan aufgenommen. Nicht alle Vorschläge konnten umgesetzt werden. Es muss mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden, ob diese Maßnahmen als Kompensation geltend gemacht werden können.

**Frau Braun** meint zu den Ausgleichsmaßnahmen: 2 Maßnahmen gehen nach Tangerhütte (Stauanlagen, Schlossteich). Sie meint die Ausgleichsmaßnahmen sollten in der Gemarkung des Windparks liegen (wo auch die Windräder stehen, die Emissionen entstehen) z. B. Teich in Groß Schwarzlosen Entschlammung (es gab einen Antrag).

**Frau Schwarzlose** meint, sie hatten mit dem Antragsteller Kontakt, evtl. habe die untere Naturschutzbehörde dem nicht zugestimmt.

**Frau Schwarzlose** informiert weiter über:

- bedarfsgerechte Befeuerung (bis Ende 2022 auch Umrüstung des Bestandwindparks): Blinklichter werden erst bei Annäherung eines Flugkörpers aktiviert

**Herr Paproth** kritisiert, dass Ausgleichsmaßnahmen an ganz anderen Orten geplant werden.

(Rekonstruktion einer Stauanlage in Jeggel und Verbesserung des Kiessees in Hindenburg). Wer schlägt so etwas vor, was haben wir mit diesen Orten zu tun? Es gibt auch in unseren Bereichen Stauanlagen usw., die sanierungsbedürftig sind (Schleußer Teich, Ziegeleiteich).

**Frau Schwarzlose** meint, dass sind Vorschläge der unteren Naturschutzbehörde, die das entscheiden.

**Herr Schwarzlose** erklärt, Ausgleichsmaßnahmen von Erneuerbaren-Energie-Anlagen müssen im Landkreis stattfinden. Die Naturschutzbehörde trifft die Entscheidung. Es muss auch das Einverständnis des Grundstückseigentümers vorliegen.

**Herr Paproth** fragt, gab es zu wenig oder zu schlechte Vorschläge?

**Herr Schwarzlose** meint, es gab zu wenig Vorschläge.

**Herr Paproth** meint, die Bürger werden das nicht verstehen, dass diese Ausgleichsmaßnahmen so weit weg gemacht werden.

**Herr Sprunk** schlägt vor, den Unterhaltungsverband Tanger-Uchte (in der Nähe) zu befragen, was hat der für Gewässer, was könnte man da rekultivieren. (z.B. Schleußer Teich)

**Frau Braun** hat eine grundsätzliche Frage: Sind diese Ausgleichsmaßnahmen festgeschrieben?

**Frau Schwarzlose** sagt, dass diese Bestandteil der Antragsunterlagen sind.

Die Antragsunterlagen sind eingereicht, liegen im Amt (noch nicht öffentlich ausgelegt). Jetzt erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Es werden Informationen zur finanziellen Beteiligung der Kommune mitgeteilt:

- 0,2 Cent pro Kilowatt des erzeugten Stromes der neuen Windkraftanlagen können der Gemeinde zufließen (EEG §36k, seit 01.01.2021)
- freiwillige Leistung, Betreiber verpflichtet sich dazu,
- wird nicht dem kommunalen Finanzausgleich angerechnet,
- laut Gesetz soll diese freiwillige Leistung des Betreibers den Gemeinden um die Windkraftanlagen zukommen, Gebietskulisse ergibt sich aus den Flächen jeweils 2,5 km Radius um jede Anlage (Karte in den Unterlagen wird erklärt),
- 60 % der Fläche der 6 neuen Anlagen liegen auf dem Gebiet der EG Stadt Tangerhütte
- bedeutet ca. eine Summe von 109.000€ jährliche Zahlung (laut EEG §36k)
- muss vertraglich festgehalten werden, rechtssicher sein
- Verwendung des Geldes im Moment freigestellt
- ist unabhängig vom Gestattungsvertrag
- Zeitplan: derzeit im Genehmigungsverfahren, evtl. Anfang 22 Genehmigung, dann öffentliches Ausschreibungsverfahren, 2023 im Betrieb geplant

#### **TOP 9 Information der Verwaltung über die Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen im Windpark Bellingen Vorranggebiet XVI "Hüselitz" - MV 555/2021**

**Frau Braun:** WG Lüderitz befürwortet den Antrag, diese Windräder sind im regionalen Entwicklungsplan festgeschrieben, waren von Anfang an geplant.

**Herr Kinszorra** beantragt, Beendigung dieses TOP und Ende der Diskussion über die MV.

**Herr Jagolski** informiert, dass Herr Paproth noch auf der Rednerliste stehe.

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kinszorra.

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**Herr Paproth** möchte die Verwaltung beauftragen, den Stadträten die Liste der Ersatzmaßnahmen auszuhändigen sowie das Antwortschreiben der unteren Naturschutzbehörde, welche Anträge genehmigt wurden und warum welche nicht genehmigt wurden.

**Herr Brohm** erklärt, dazu müsse der Vorhabensträger informieren.

**Frau Schwarzlose** erläutert, dass Vorschläge von Stadträten direkt bei ihr eingegangen seien.

**Herr Brohm** führt aus, dass nach der Projektvorstellung im Bauausschuss einzelne Stadträte Individualgespräche geführt, Vorschläge / Projekte direkt eingereicht hätten. Er habe die Ortsbürgermeister (Mail) aufgefordert, Vorschläge zu kommunizieren. Jeder hatte die Information und hatte die Chance etwas einzureichen.

#### **TOP 10 Straßenlaubentsorgung 2021**

**Herr Brohm** verteilt eine Mitteilungsvorlage.

Er informiert zur Situation:

- aktuell bereits an 14 Standorten Laubcontainer (in 10 Ortschaften)
- BM möchte Laubboxen aufstellen, an 26 Plätzen (in 16 Ortschaften, Plan siehe ausgeteilte Liste), Entleerung durch den Bauhof, Aufstellung Ende September

**Herr Jagolski** sagt, heute sollte kurze Vorstellung/Information erfolgen, möchte nicht weiter ins Detail gehen, darüber muss noch geredet werden.

**Herr Sprunk** hat 2 Fragen: Wer definiert, was sehr hoher Laubabfall sei? Was ist mit den kleinen Ortschaften? (Birkholz, Demker, Hüselitz usw.)

**Herr Brohm** antwortet: Bedarfe werden jetzt ermittelt, das sei ein Vorschlag, Verbesserungsvorschläge werden gern aufgenommen und es könne entsprechend erweitert werden.

**Frau Braun** erklärt, Herr Brohm habe dieses Modell bereits im Stadtrat vorgestellt. Das wurde abgelehnt, sei nach ihre Meinung uneffektiv, nicht zu kontrollieren und teuer. Er lege Standorte ohne

Abprache in den Ortschaften fest. Das funktioniert nicht. Es würde in jedem Ort eine Sammelstelle (kontrolliert) gebraucht.

**Frau Braun** und **Herr Brohm** diskutieren, reden durcheinander.

Frau Braun erhält einen Ordnungsruf vom **Ausschussvorsitzenden**.

**Herr Paproth** merkt an, das ist erst mal ein Ansatz, vermutet aber, dass so teure Aluminium-Boxen nicht lange stehen, evtl. entwendet würden.

**Herr Jagolski** sagt, dass sei eine Vorinformation und es gäbe noch weiteren Redebedarf, will das nicht weiter ausdehnen und beendet den TOP.

#### **TOP 11 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Jugendclub Grieben" - BV 537/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 537/2021.

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

#### **TOP 12 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 558/2021**

TOP 12 wird nach Abstimmung vertagt.- siehe TOP 2

#### **TOP 13 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "DGH Bellingen - Dorfsa(al)nierung" - BV 559/2021**

**Herr Brohm** informiert: Projekt sei bekannt, Planer habe Kosten von 250.000€ ermittelt, aktuell über 22.000€ Spendengelder da.

**Herr Jagolski** bemerkt, festgelegt war Eigenmittel, sollten durch Spenden aufgebraucht werden. Er regt an, dies auch im BV festzuhalten.

**Herr Brohm** sagt, es wurde in der Investitionsliste beschlossen, Eigenmittel sind mit 0€ deklariert.

**Frau Braun** fragt, wann Herr Brohm das Projekt vorgelegt habe? Sie kenne das nicht (für 250.000€). Vorher waren es 125.000€. Sie kenne nur den Spendenaufruf, dieses Projekt kenne sie nicht, wurde in keinem Ausschuss besprochen.

**Herr Brohm** und **Frau Braun** diskutierten, was bekannt war.

**Herr Jagolski** erwähnt, es sei für die EG kostenneutral.

**Frau Braun** hat die Unterlagen nicht vollständig.

**Herr Kinszorra** fragt, welcher Architekt die Planungen gemacht hat. Er regt an, diesen Beschluss zu ergänzen, dass die Eigenmittel nicht durch die Haushaltsmittel der EG Stadt Tangerhütte finanziert werden, sondern durch Spenden.

**Herr Kinszorra** stellt den Änderungsantrag den Beschlusstext nach dem 1. Satz zu ergänzen:  
*Die Eigenmittel sollen nicht zu Lasten des Haushaltes der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte gehen, sondern aus privaten Spenden erfolgen. Sollte der Ortschaftsrat §7-Mittel zur fortführenden Finanzierung der Eigenmittel mitaufbringen, wird dieses so akzeptiert.*

**Herr Kinszorra** möchte noch die Antwort zum Architekten haben und wann dieses Projekt vorlag.

**Herr Brohm** antwortet: Herr Klug. Bis Ende März lagen die Kosten vor.

**Herr Kinszorra** ist der Meinung, dann stimme die Aussage von Frau Braun, dass sie dieses Projekt nicht kenne.

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Kinszorra.

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

**Herr Paproth** möchte, dass die Verwaltung den Stadträten die kompletten Unterlagen sowie die Kosten für die Erstellung, Planung und Projektierung zur Verfügung stellt.

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 559/2021 mit beschlossener Änderung.

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung**

#### **TOP 14 Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Campingplatzes in Lüderitz" - BV 560/2021**

**Herr Brohm** informiert, Antrag vom 26.08.2020 (Frau Braun) wurde im SR zugestimmt. Mit HH-Beschluss 10.000€ Eigenmittel eingestellt, Konzept fehle noch.

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 560/2021.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung**

#### **TOP 15 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Schelldorf" -**

**BV 562/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 562/2021.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung**

**TOP 16 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Briest"  
BV 563/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 563/2021.

**Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 17 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Wiederherstellung Spielplatz Elversdorf"  
BV 564/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 564/2021.

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 18 Antrag auf Zuwendung RELE Richtlinie "Erneuerung Spielplatz Ottersburg" -  
BV 565/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 565/2021.

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 19 Antrag auf Zuwendung LEADER/CLLD Programm "Wiederherstellung des Spiel-  
platzes in Tangerhütte (Wiesenstraße)" - BV 566/2021**

**Der Ausschussvorsitzende** bittet um Abstimmung über BV 566/2021.

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung**

**Der Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.

**Öffentlicher Teil**

**TOP 23 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Der Ausschussvorsitzende** stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**TOP 24 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**  
keine

**TOP 25 Schließung der Sitzung**

**Der Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung 20.50 Uhr.

Fertiggestellt am: 08.06.2021